

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie's gemacht wird

In Trubschachen

— Ist es nicht zum Lachen? —
Bürgerle sich ein Lipowsky ein;
Weil der möchte gern
Mit dem Volk von Bern
Auf dem Eidgenossen-Duzfuß sein.
Dah das besser geht,
Zweifel nicht besteht,
Ahn der Echtheit dieses Tellensohn's
Aus dem Land der Béla Kohn's,
Hat man dem Lipowsky gar erlaubt,
Dah er — 's kommt bei uns schon täglich ärger!
Jetzt sich nennen darf: "Herr Röthlisberger".
Was hat diese Umtauf' wohl gekostet,
Bloß ein Trinkgeld oder Haus samt Hofstet?

Zu viel verlangt

Die Lehrerin hatte sich für einen Augenblick aus dem Schulzimmer entfernt. Da passierte dem kleinen Heinrich, der wohl grüne Erbsen zum Mittagessen verpeist hatte, etwas menschliches, und der Ton, der durch das Schulzimmer ging, brachte alle Mitschüler zum Lachen. In diesem Augenblick trat die Lehrerin wieder ein und verlangte sofort den Grund des allgemeinen Gelächters zu wissen. Natürlich erfolgte hierauf keine Antwort. Da wandte sich die Lehrerin an ein Mädchen und sagte: "Wenn du mir nicht sofort sagst, warum ihr alle gelacht habt, so werde ich dich streng bestrafen." Da sprach das Mädchen ganz verschämt: "Der Heiler hät e chili trompetet." Sofort wandte sich die Lehrerin an Heinrich und befahl: "Sogleich gibst du mir dein Trompetell her!"

Grus

Parlamentsbericht

unseres unvereidigten Gelegenheitsberichterstatters

Da sitze ich also wieder in Bern, in der bunten Stadt (oder heißt es Bundesstadt?) und bin in meinem Element als Parlamentsberichterstatter. Schon nach der ersten Sitzung konnte ich mit Freuden konstatieren, daß ich immer noch ebensoviel verstehe wie früher und schon deshalb als durchaus unparteiisch angesehen werden kann, was sich auch für mich als freisinnig-liberaler Sozialdemokrat, katholischer Richtung, so gehört. Ich unterscheide mich darin allerdings von meinem größten journalistischen Zeitgenossen, dem weltberühmten Leitarbeiter in der Rheinstadt, der alles versteht und sogar viel besser versteht, als sämtliche Regierungsmitglieder Europas und der durch das Meer geschiedenen Nachbarstaaten.

Nur eines beunruhigt mich: die Ruhe, mit der der bündesrätliche Ruhegehalt bewilligt worden ist. Werden sie nun wirklich Ruhe halten — die Bundesräte? Und wird wirklich Gehalt in ihrer Ruhe sein? Es kommen mir Zweifel und ich muß Ihnen unter strengster Sicherung der Geheimnislosigkeit mitteilen, daß mich bei meinem kürzlichen Aufenthalt in Basel Herr Schneider für die dritte, vierte und fünfte Internationale gewonnen hat. Vorläufig habe ich mich für jede nur auf eine Woche, also zusammen auf drei Wochen, verpflichtet. Nach dieser Zeit will ich nämlich in die Serien gehen und da will ich auch den Gehalt der Ruhe genießen.

Bei der Abstimmung über "Ruhegehalte für Bundesräte" beschließt der Nationalrat: 1. mit 62 gegen 36 Stimmen, das Geschäft sofort zu machen; 2. mit 91 gegen 0 Stimmen, den Besluß anzunehmen.

Ich bemerke dazu, daß die obige 0 mit dem Geschäft machen nichts zu tun hat, um keine Mißverständnisse hervorzurufen.

Serner wurde noch über Automobilreisen und Luftschiffahrt gesprochen. Weder aber wollte sich der Rat mit Geschwindigkeit befassen, nachdem er eben erst über Ruhe verhandelt hatte, noch wollte er sich zu irgend einer Höhe empor schwingen und lieber wo anders hin, als in die Luft schiffen und hob die Sitzung ohne Aufhebens auf.

Sür stenographielle Unrichtigkeit

Taugott Unverständ.

Von Friedenskonferenzen

Im Vorjahr unpolitische Pest

Bewirkte das Gebrest von Brest.

Ließ St. Germain Versailles fast ahnen:

Heilt St. Germain jetzt die — Germanen?

ki



Brand-u. Heilsalbe, Peruphen⁴ von Apotheker A. Bindschedler

ist d.vorzügl., beste Universalheilsalbe der Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen. Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand. Apotheke Wohlhofen, Seestr. 342, Zürich 2.

Man verlangt Prospekt

Wunderbares Hausmittel



H. JEHLE
Patent. Spezialist für
Fusspflege · Massage

F. Kaufmann, Kasernenstrasse 11, Zürich
Tel.: 2274 Sehau.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234